

Prozess Standortentwicklung Bezirk Freistadt

Die Region Freistadt als Standort von knapp 3.900 Unternehmen möglichst wirtschaftsfreundlich zu gestalten und zukunftsfähig zu machen, das sehen wir als ganz zentrale Aufgabe. Mit der S 10 konnten wir ja schon eine extrem wichtige Grundlage erreichen, die die Wirtschaft im Bezirk enorm stimuliert hat. Den Fokus als Standortentwickler haben wir nun neu geschärft und dazu einen Prozess gestartet. 32 UnternehmerInnen haben die vordringlichsten Themen zur Standortentwicklung definiert. Drei davon werden prioritär mit der Umsetzung gestartet:

- Regionale Arbeitgeber besser sichtbar machen / weniger Auspendler und Abwanderer
- Erfahrungsaustausch und Kooperation regionaler Betriebe fördern
- Ortszentren stärken

>> mehr

Umfassender Standortentwicklungsprozess

Erster Schritt im Standortentwicklungsprozess Bezirk Freistadt war im November 2016 eine Online-Umfrage unter den WKO-Mitgliedern über die wichtigsten Themen und Herausforderungen.

Bei der Abfrage nannten die Unternehmen folgende zentralen wirtschaftlichen Herausforderungen für den Bezirk Freistadt:

- 1.) Bildung und Fachkräfte
- 2.) Mobilität und Infrastruktur
- 3.) Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung
- 4.) Demografische Entwicklung und Abwanderung
- 5.) Innovation und Technologie

Auffällig dabei ist, dass Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung im Bezirk deutlich wichtiger gesehen wird als im Durchschnitt von OÖ.

Abgefragt haben wir weiters die bedeutendsten Standortfaktoren für den Unternehmenserfolg und die Zufriedenheit der UnternehmerInnen damit. Die größten Differenzen zwischen einer hohen Bedeutung und der niedrigen Zufriedenheit gibt es bei folgenden Standortfaktoren:

Auffällig hier war, dass die Werte für die Erreichbarkeit mit öffentlichem Personennahverkehr und das regionale Weiterbildungsangebot im Bezirk Freistadt deutlich niedriger ausgefallen sind als im Durchschnitt OÖ. Das bedeutet also im Bezirk eine höhere Wichtigkeit bzw. niedrigere Zufriedenheit.

Zweiter Schritt war ein Startworkshop mit einer Steuerungsgruppe von 12 Unternehmern, unter professioneller Begleitung. Diese Gruppe hat den Prozessablauf für den RegioTalk erarbeitet.

Dritter Schritt war der RegioTalk mit 32 UnternehmerInnen, darunter viele Leitbetriebe des Bezirkes Freistadt. Aufbauend auf Wirtschaftsentwicklungsdaten, den Ergebnissen der Umfrage haben UnternehmensvertreterInnen die vordringlichsten Themen definiert, die die Entwicklung des Standortes Bezirk Freistadt am stärksten fördern können. Wir haben uns auf Faktoren konzentriert, die wir in der Region selbst (mit)gestalten können.

Vierter Schritt war der Finalisierungs-Workshop, in dem die Steuerungsgruppe dann Prioritäten erarbeitet hat. Zu folgenden drei Themen werden umgehend Initiativen gestartet:

- Regionale Arbeitgeber besser sichtbar machen / weniger Auspendler und Abwanderer
- Erfahrungsaustausch und Kooperation regionaler Betriebe fördern
- Ortszentren stärken

Interessenten können sich gerne einbringen. Für Rückfragen steht Dr. Dietmar Wolfsegger gern zur Verfügung.

